

WIENER TISCH *im Hotel Gasthof Post, Lech am Arlberg*

präsentiert von MEISTERSTRASSE HANDMADE in Zusammenarbeit mit WIEN PRODUCTS

Das diesjährige Gourmet-Menü von Küchenchef David Waggoner geht eine Symbiose mit feinsten Wiener Tisch- und Tafelkultur ein:

Gedeckt wird der Wiener Tisch mit Porzellan-, Silber- und Glas-Service der Porzellanmanufaktur Augarten, der Wiener Silber Manufaktur und Lobmeyr und die Wiener Schneckemanufaktur Gugumuck serviert dazu ein besonderes Amuse Gueule.

PORZELLANMANUFAKTUR AUGARTEN (SEIT 1718)



SPEISETELLER: SCHUBERT, frühes 19. Jhd.

Die klassische Form der zeitlos eleganten „Schubert“-Serie erfreut sich bereits seit Zeiten des Biedermeier in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts ungebrochener Beliebtheit.



KAFFEE- UND TEESERVICE: ENA, 1930

Das Kaffee- und Teeservice „Ena“ ist ein echter Klassiker. Entworfen wurden die Dessertteller, Kaffee- und Mokkatassen, Teekanne, Zuckerdose und Gießer 1930 von Designerin Ena Rottenberg, die weich geschwungenen Linien haben bis heute nichts an Eleganz eingebüßt. Emma Helena „Ena“ Rottenberg (1893 – 1962), studierte an der Wiener Kunstgewerbeschule und war Mitarbeiterin der Wiener Werkstätte.



CHAMPAGNERSCHALEN: zeitgenössisch

Der französische Edelschimmelkäse Fourme d'Ambert zum Abschluss des Gourmetmenüs wird in fragilen Champagnerschalen aus Porzellan kredenzt, bei denen poliertes, 24-karätiges Gold und hochwertiges Platin für eine ganz spezielle Optik sorgen.

WIENER SILBER MANUFACTUR (SEIT 1882)



BESTECK: OTTO PRUTSCHER No. 181, 1925

Das Besteck No. 181 wurde 1925 von Otto Prutscher (1880-1949) entworfen, einem Wiener Architekt und Kunsthandwerker, Professor an der Wiener Kunstgewerbeschule (heute: Universität für angewandte Kunst) und Mitarbeiter der Wiener Werkstätte. Das Silberbesteck gilt mit seinen schlichten und fein ausbalancierten Formen als ein erstes Meisterwerk des Wiener Art Déco.

LOBMEYR (SEIT 1823)



WEIN- UND CHAMPAGNERGLÄSER: BALLERINA, 1992

Rotwein-, Weißwein- und Champagnergläser aus dem Tafelservice No. 276 "Ballerina" stammen von Paul Wieser, dessen enge Zusammenarbeit mit maßgeblichen Sommeliers 1992 zum perfekten Schwung der Kelchformen und zu großzügigen, schlanken Stielen geführt hat.



WASSERGLÄSER: PATRICIAN, 1917

Ergänzt wird das Ensemble durch Wassergläser auf Fuß aus dem Service No. 238 "Patrician", die Architekt und Designer Josef Hoffmann, ebenfalls Gründungsmitglied der Wiener Werkstätte, bereits 1917 exklusiv für Lobmeyr geschaffen hat.



VASE: STEFAN RATH, 1952

Die Blumenvase aus bleifreiem Kristallglas am Wiener Tisch trägt den Titel BV39 II und wurde 1952 von Stefan Rath entworfen. Stefan Rath war der Neffe von Ludwig Lobmeyr und ebenso der Urgroßvater der heutigen Lobmeyr-Geschäftsführer Andreas, Leonid und Johannes Rath wie von MEISTERSTRASSE-Initiator Christoph Rath.

WIENER SCHNECKENMANUFAKTUR GUGUMUCK (SEIT 2014)



Andreas Gugumuck setzt ganz bewusst auf ein Lebensmittel der Zukunft – mit langer Tradition. Auf dem 300 Jahre alten Gugumuck-Hof in Rothneusiedl am südlichen Stadtrand von Wien züchtet der ehemalige IT-Spezialist Wiener Weinbergsschnecken und beliefert damit die besten Restaurants im ganzen Land.